

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

o.O., 1923-07-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

2. 7. 23

Lieber! Wenn Deine Briefe lange
ausbleiben, felle ich immer noch und noch
in den Platten der Umgebung, die mich
schneppst. Auch wenn dann mal einer kommt,
verklingen sich in dem gepörschten Maße die
Deinen hinein, aber sehr. Es ist schon
Nur für dich merklich.

Gestern waren Weinmann da von
der Zylinder- Gesellschaft. Das hätte ich schon
sollen, diese schließlichen Freunde der Reinen Frau
H. Weinmann an seinem Bild. Auch hat es
schon ergreifen und ich werde das nie vergessen.
Es ging ein guter Herr darüber auf,
wir verbrachten ein paar nette Minuten.

Ach habe mich sofort beehrt,
lieber Herr, und die mir vor 10 Minuten
angegabene Mitteilung dem Herrn Dr.
Speemann aufgetragen. Es ist ja wirklich

Kohl, ~~guter~~ span Katernkohl. Aber kein Kater
kann Kohl erschnüffeln. Ich geeignet für
besten Vorkoch und ergebnis Harter Calender.

Sehr selten hat Sie recht gegeben.
Sie sind in schaf aber ich möchte von Sie
nicht, das es saufen wäre. Er kommt
müde Sonntag. Gendier hat er nicht davon.

Das Buch sah ich bei Dank. Ich las aber
nicht den ersten Satz, sondern einen anderen
subjektiven, eine geistliche Sprache von Konzeptions-
pfeifen. Was es war, hab ich schon vergessen.

An einen zweiten hat ich nicht dann nicht gewagt.

Das war unbesten, das ich von ihm
bestehenden Geburtstag gewint habe. Ich
wollte ein paar Worte schreiben — nicht so einfach,
sondern anders — Das ich ja gerade, warum
ich mir eine kleine antwort

Ich reiche noch ziemlich viele Anforderungen
an ein Leben. Am Ganzen steht mich dieser
Teil des Buches wenig, einige besondere haben
sich gezeigt.

Liebe Sie und den Herrn
Sehr herzlich